

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Kunden

Der Firma

THE ROC Research on Occupational Competencies GmbH
Kurfürstendamm 213
10719 Berlin

Mail: info@TheRocInstitute.com

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung, den Erwerb und jegliche Rechtsverhältnisse in Bezug auf die von uns, der THE ROC Research on Occupational Competencies GmbH, Kurfürstendamm 213, 10719 Berlin (im Folgenden auch „der Anbieter“), entwickelten Software zur Evaluierung, Schulung und Entwicklung von Personal und dessen Fähigkeiten sowie für sämtlich von uns angebotenen Dienstleistungen auf Grundlage des zwischen und dem Kunden (im Folgenden „der Kunde“) geschlossenen Vertrages.
- (2) Diese AGB können auf Wunsch des Kunden jederzeit bei uns per E-Mail an info@TheRocInstitute.com oder schriftlich angefragt werden. Die jeweils aktuelle Version ist unter zudem www.therocinstitute.com abrufbar.
- (3) Auf das Rechtsverhältnis zwischen uns und dem Kunden finden ausschließlich diese AGB Anwendung. Abweichenden Regelungen oder Vorschriften des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Abweichende Regelungen oder Vorschriften des Kunden finden auch dann keine Anwendung, wenn wir diesen nicht individuell ausdrücklich widersprechen.
- (4) Verträge über die Nutzungsrechte an unserer Software sowie über den Erwerb oder Nutzung unserer Dienstleistungen schließen wir ausschließlich mit Unternehmern. Die Allgemeinen Nutzungsbedingungen für Verbraucher, welche sich über von uns bereitgestellte Software testen und evaluieren lassen finden sich hier: XYZ.

§ 2 Vertragsgegenstand – Vertragsschluss – Daten des Kunden

- (1) Gegenstand des Vertrages ist die Nutzung einer Personalevaluierungs-Software in Form einer sog. *Software-as-a-service*-Lösung (SaaS; Cloud) und/oder Dienstleistungen in Form von Beratung, Coaching und Training. Dem Kunden wird hinsichtlich der Software ausschließlich ein einfaches Nutzungsrecht für die Dauer der Vertragslaufzeit eingeräumt. Weitere Recht (z.B. (nicht abschließende Aufzählung): Verkauf, Veränderung, wirtschaftliche Nutzung außerhalb des Vertragszweckes usw.) stehen dem Kunden an der Software nicht zu.

- (2) Ein Vertrag über die Nutzung unserer Software oder der von uns gebotenen Dienstleistungen kommt ausschließlich separat schriftlich oder in Textform zustande, indem nach einer Anfrage des Kunden ein individuell für den Kunden erstelltes Angebot durch diesen ausdrücklich angenommen wird. Eine Buchung oder Bestellung auf unserer Webseite ist nicht möglich.

§ 3 Vergütung – Zahlungsbedingungen

- (1) Die Höhe der Vergütung richtet sich nach den Angaben aus dem jeweiligen Vertrag.
- (2) Alle dort angegebenen Preise sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.
- (3) Als Zahlungsmittel steht ausschließlich die Zahlung auf Rechnung zur Verfügung. Die Rechnungslegung erfolgt über die jeweilige Laufzeit des Vertrages im Voraus. Die Rechnung wird 14 Tage nach Rechnungsstellung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regelungen betreffend die Folgen des Zahlungsverzuges.
- (4) Weitere Zahlungsarten werden nicht angeboten und werden zurückgewiesen.
- (5) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten, von dem Anbieter anerkannt oder mit der Hauptforderung des Anbieters synallagmatisch verknüpft sind. Der Kunde ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4 Vertragslaufzeiten – Vertragsbeendigung

- (1) Das Vertragsverhältnis zwischen uns und dem Kunden besteht für die Dauer der im Vertrag gewählten Laufzeit, bei der Nutzung von SAAS-Leistungen jedoch mindestens für 12 Monate vorbehaltlich einer früheren Beendigung des Vertragsverhältnisses. Die Vertragslaufzeit von Verträgen über die Nutzung von SAAS-Leistungen verlängert sich vorbehaltlich einer fristgerechten Kündigung jeweils um weitere 12 Monate.
- (2) Verträge über die Nutzungsrechte der SAAS-Leistungen können nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit (12 Monate) mit einer Frist von 4 Wochen zum jeweiligen Vertragslaufzeitende gekündigt werden.
- (3) Beiden Parteien bleibt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund vorbehalten. Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde trotz Mahnung mehr als zwei Monate mit der Zahlung einer fälligen Vergütung in Verzug ist. Sofern der Kunde den Kündigungsgrund zu vertreten hat, ist der Kunde verpflichtet, dem Anbieter die vereinbarte Vergütung abzüglich von vom Anbieter ersparter Aufwendungen bis zu dem Termin zu zahlen, an dem der Vertrag bei einer ordentlichen Kündigung frühestens enden würde.

- (4) Kündigungserklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.
- (5) Nach Ablauf der gebuchten Laufzeit für SAAS-Leistungen, bzw. nach Kündigung des Vertrages läuft die Nutzungsberechtigung für die in der Software enthaltenen Funktionen und Dienstleistungen ab. Um den Funktionsumfang weiter nutzen zu können, muss ein erneuter Vertrag verbindlich geschlossen werden.

§ 5 Pflichten des Kunden

- (1) Für die Vollständigkeit und Richtigkeit sämtlicher vom Kunden oder von diesem bestimmte Dritte in die Eingabemasken in unserer Software eingegebenen oder anderweitig übermittelten Daten ist ausschließlich der Kunde selbst verantwortlich. Weiterhin behalten wir uns vor, im Falle einer vorsätzlichen Übermittlung oder anderweitigen Bereitstellung falscher Daten durch den Kunden, Ersatz für etwaige hierdurch entstehende Schäden vom Kunden zu verlangen. Sämtliche Urheber-, Nutzungs-, Vervielfältigungs- oder Schutzrechte an den Inhalten, Darstellungen, Logos, Grafiken und Bildern auf unseren Seiten sowie an der unserem Angebot zugrundeliegenden Software und Datenbank stehen ausschließlich uns oder dem jeweiligen Rechteinhaber zu. Eine jedwede Nutzung (z.B. Anfertigung von Bildschirmfotos u.ä.) ist untersagt. Der Kunde anerkennt ergänzend, dass es sich bei dem Aufbau und dem Inhalt der unter Verwendung der Software nutzbaren „Fragebögen“ / „Eingabemasken“ um alleiniges geistiges Eigentum des Anbieters handelt. Der Kunde verpflichtet sich, Vorstehendes, klarstellend den gesamten Inhalt dieses Absatzes betreffende, Anerkenntnis auch einem unsere Leistungen/insbesondere unsere Software nutzenden Dritten aufzuerlegen, dh. in derselben Weise wie sich selbst wie vorstehend rechtlich zu binden.
- (2) Es ist untersagt auf Inhalte der Software oder unserer Webseiten durch Crawling, Scraping oder Caching zuzugreifen.
- (3) Der Kunde stellt uns frei von allen Ansprüchen, die Dritte wegen einer Verletzung der vorgenannten Pflichten durch den Kunden gegen uns geltend macht.

§ 6 Gewährleistung und Haftung – Haftungsausschluss

- (1) Die von unserer Software erstellten Reports beruhen auf den Angaben des jeweiligen Kunden oder der jeweiligen Testperson. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der in den Reports dargestellten Informationen insofern diese alleinig auf unrichtigen oder ungenügenden Angaben der Testperson oder des Kunden beruhen.

- (2) Wir geben hinsichtlich unserer Software und unserer Dienstleistungen keine Zusagen, Garantien oder anderweitige Zusicherungen im Rechtssinne.
- (3) Unser Ziel ist die universelle Nutzbarkeit unserer Software-Lösungen und Dienstleistungen, unabhängig von der vom Kunden genutzten weiteren Hard- und Software. Dennoch können wir nicht ausschließen, dass es Hard- und Softwarekonfigurationen gibt, bei denen die von uns gebotenen Leistungen nicht oder nur eingeschränkt nutzbar sind. Wir schließen daher eine Haftung für eine eingeschränkte oder nicht vorhandene Nutzbarkeit unserer Leistungen aus, wenn diese in der Wahl einer spezifischen Konfiguration von Hard- oder Software durch den Kunden begründet liegt. Wir sind jedoch bemüht, in solchen Fällen die Nutzbarkeit in Zusammenarbeit mit dem Kunden schnellstmöglich herzustellen.
- (4) Wir schließen jede Haftung für kurzzeitige, unerhebliche oder von uns nicht zu beeinflussende Störungen der Abrufbarkeit unserer Software oder Webseiten aus. Dies gilt auch und insbesondere bei Störungen der Abrufbarkeit aufgrund von Wartungsarbeiten an der unserem Service zugrundeliegenden Webseiten, Datenbanken oder Serverstruktur. Wartungsarbeiten erfolgen üblicherweise zwischen 01:00 Uhr und 03:00 Uhr. Diese Fälle berechtigen den Kunden nicht zur Minderung, Kündigung oder der Geltendmachung etwaiger Ersatzansprüche. Ebenfalls ausgeschlossen ist die Haftung für Störungen, die in der unbefugten Verwendung der Zugangsdaten des Kunden begründet liegen, wenn der Kunde diese unbefugte Verwendung zu vertreten haben.
- (5) Wir haften darüber hinaus lediglich für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung von uns oder von einem unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Für Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen, von uns zu vertretenden Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beruhen, haften wir nur für vertragstypische und vorhersehbare Schäden. Vertragswesentliche Pflichten sind Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zwischen uns und dem Kunden überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Im Übrigen besteht keine Haftung.

§ 11 Verschwiegenheitspflichten

Beide Parteien verpflichten sich zur Verschwiegenheit hinsichtlich der Details der ihrem Rechtsverhältnis zugrunde liegenden Verträge sowie hinsichtlich sämtlicher Informationen, die sie über den jeweiligen anderen Vertragspartner oder Testpersonen im Rahmen dieser Vertragsbeziehungen erhalten oder die ihnen zu Kenntnis gelangen, es sei denn diese

Informationen sind bereits öffentlich zugänglich oder als der Öffentlichkeit bekannt anzusehen.

§ 8 Datenschutz

- (1) Wir nehmen den Schutz der Daten der Kunden und Nutzer ernst. Eine umfassende Erklärung darüber, wie wir die Daten erheben, speichern und verarbeiten kann unserer Datenschutzerklärung entnommen werden: [LINK](#).
- (2) Der Kunde räumt dem Anbieter für die Zwecke der Vertragsdurchführung das Recht ein, die vom Anbieter für den Kunden zu speichernden Daten vervielfältigen, speichern und verarbeiten zu dürfen, soweit dies zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erforderlich ist. Der Anbieter ist auch berechtigt, die Daten in einem Ausfallsystem bzw. separaten Ausfallrechenzentrum vorzuhalten. Zur Beseitigung von Störungen ist der Anbieter ferner berechtigt, Änderungen an der Struktur der Daten oder dem Datenformat vorzunehmen.

§ 9 Form von Erklärungen

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Kunde uns oder einem Dritten gegenüber abzugeben hat, bedürfen der Textform.

§ 10 Erfüllungsort – Rechtswahl – Gerichtsstand – Salvatorische Klausel

- (1) Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort und Zahlungsort unser Geschäftssitz. Die gesetzlichen Regelungen über die Gerichtsstände bleiben unberührt, soweit sich nicht aus der Sonderregelung des Absatzes 3 etwas anderes ergibt.
- (2) Für die Verträge nach Maßgabe dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung der „Convention on Contracts for the International Sale of Goods“ (CISG) vom 11.04.1980 in ihrer jeweils gültigen Fassung ist ausgeschlossen.
- (3) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder des öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, so ist der Gerichtsstand unser Geschäftssitz. Wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen. Im Falle eines Vertrages mit einem Verbraucher, ist Gerichtsstand unser Geschäftssitz, falls der Kunde nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der

Bundesrepublik Deutschland verlegt. Dies gilt auch, wenn der Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Kunden zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

- (4) Falls eine oder einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden sollten, so wird die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Betrifft eine unwirksame Bestimmung ein laufendes Vertragsverhältnis, so werden die Parteien anstelle der unwirksamen Bestimmung eine solche wirksame Bestimmung treffen, die dem angestrebten wirtschaftlichen Erfolg und dem Vertragszweck am Nächsten kommt.
- (5) Änderungen und ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.

Stand: 15.09.2017